

Modulbeschreibung 61-W-G2 Grundlagen II

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Sportwissenschaft

Version vom 24.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802355>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-W-G2 Grundlagen II

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Christian Deutscher

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In der Veranstaltung "Grundlagen der Sportökonomie" eignen Sie sich grundlegendes Wissen über die wirtschaftswissenschaftlichen Aspekte des Sportsektors an und lernen hierbei, Ihre im Modul M1 erworbenen allgemeinen wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse auf Ihr Profilspezifisches Anwendungsfeld zu beziehen. Zugleich entwickeln Sie Ihre Fähigkeiten zur methodisch kontrollierten wissenschaftlichen Analyse ausgewählter sportökonomischer Problemstellungen.

Ihre auf dem Wissen um funktionell-anatomische und physiologische Zusammenhänge fußenden trainingswissenschaftlichen Basiskompetenzen aus der Veranstaltung "Grundlagen der Trainingswissenschaft und Sportmedizin" versetzen Sie in die Lage, eine Trainingseinheit/Sportstunde konzipieren können, in der die für eine gezielte Leistungsentwicklung im konditionellen Bereich unabdingbaren Grundprinzipien des Trainings Berücksichtigung finden.

In der Veranstaltung "Theorie des Sportunterrichts" erwerben Sie fachdidaktische und fachmethodische Kenntnisse und Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, eine theoriebezogene Reflexion der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht vorzunehmen. Am Beispiel ausgewählter fachspezifischer und fächerübergreifender Ziele des Sportunterrichts setzen Sie sich kritisch mit unterschiedlichen fachdidaktischen Konzepten auseinander und lernen, diese im Hinblick auf verschiedene Lerngruppen und Unterrichtsettings kritisch zu reflektieren.

Den Erwerb der Kompetenz, sich Wissen aneignen und auf Anwendungsfelder übertragen zu können, weisen Sie nach, indem Sie in der Veranstaltung "Grundlagen der Sportökonomie" im Rahmen einer Klausur ihr Verständnis von den hier behandelten Sachfragen demonstrieren.

Lehrinhalte

In der Veranstaltung "Grundlagen der Sportökonomie" beschäftigen Sie sich mit wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten des Sportsektors, womit Sie einen ersten Überblick über die Gebiete der Sportökonomie sowie des Sportmanagements gewinnen. Dabei erweitern Sie zum einen Ihr in den wirtschaftswissenschaftlichen Grundlagenveranstaltungen des Moduls M1 erworbenes Begriffs- und Theorieverständnis. Zum anderen wird Ihnen zugleich das profilspezifische Anwendungsfeld für die weiteren in den Modulen M4 und M8 zu erwerbenden wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse

eröffnet. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Markierung der ökonomischen Besonderheiten des Sportsektors sowie die Vermittlung und Anwendung grundlegender Konzepte zur mikroökonomischen Analyse seiner spezifischen Problemstellungen.

Orientiert an den Fragestellungen des Sports erwerben Sie in der Vorlesung "Grundlagen der Trainingswissenschaft und Sportmedizin" grundlegende Kenntnisse über den aktiven und passiven Bewegungsapparat, das Zentrale Nervensystem sowie die unter Belastungsbedingungen geforderten Organsysteme, anatomischen Strukturen und physiologischen Mechanismen, die trainingsinduzierten Adaptationsprozessen und somit jeder Leistungssteigerung der konditionellen Fähigkeiten zu Grunde liegen. Darüber hinaus lernen Sie die grundlegenden Prinzipien des Trainings kennen, die unabdingbare Voraussetzung für die Auslösung, Sicherung und Steuerung der angestrebten Anpassungen und somit des Trainings der konditionellen Fähigkeiten sind.

Die Vorlesung "Theorie des Sportunterrichts" gibt Ihnen einen Einblick in theoretische Grundlagen der Didaktik und Methodik des Sportunterrichts. Hierbei werden grundlegende Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht ebenso behandelt wie die Vermittlung ausgewählter fachspezifischer Kompetenzen (z.B. für den koedukativen Sportunterricht; zur Bewegungsbeobachtung und -korrektur) und fächerübergreifender Kompetenzen (z. B. für soziales Lernen, für die ästhetische Bildung).

Empfohlene Vorkenntnisse

Der zeitgleiche Besuch der Veranstaltungen "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" und "Einführung in die Volkswirtschaftslehre" des Moduls M1 wird eindringlich empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr¹

Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload ⁵ | LP ² |
|---|-----------|--------|-----------------------|-----------------|
| Grundlagen der Sportökonomie | Vorlesung | SoSe | 60 h (30 + 30) | 2 [Pr] |
| Grundlagen des Trainingswissenschaft und Sportmedizin | Vorlesung | SoSe | 60 h (30 + 30) | 2 |
| Theorie des Sportunterrichts | Vorlesung | SoSe | 60 h (30 + 30) | 2 |

Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP ² |
|--------------------|-----|------------|----------|-----------------|
|--------------------|-----|------------|----------|-----------------|

| | | | | |
|---|--------------------------------|---|------|---|
| <p>Lehrende der Veranstaltung Grundlagen der Sportökonomie (Vorlesung)</p> <p><i>Die Modulprüfung in der Veranstaltung "Grundlagen der Sportökonomie" erfolgt in Form einer Klausur von 90minütiger Dauer.</i></p> | e- Klausur o. Klausur | 1 | 120h | 4 |
|---|--------------------------------|---|------|---|

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen